



Ratgeber Pflege



Inhalt

1. Inhalt

.....

2. Leitbild

.....

3. Einrichtungskonzept

.....

Leitbild

Leitsatz

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes

Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.

Einrichtungskonzept

Träger: BRK-Kreisverband Tirschenreuth

1. Vorsitzender: Franz Stahl

Kreisgeschäftsführer: Holger Schedl

Heimleitung: Anneliese Dombrowsky,

stellv. Heimleitung: Nicole Rischer-Bäumler

Verantwortliche Pflegefachkraft: Gabi Schieder

Als soziales Dienstleistungsunternehmen erbringen wir:

- Leistungen der vollstationären Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

99 Plätze stehen im Haus Ziegelanger für unsere Kunden zur Verfügung. Im Rahmen dieser Gesamtkapazität bieten wir neben dem vollstationären Aufenthalt für rüstige und pflegebedürftige Senioren auch eingestreute Kurzzeitpflegeplätze an.

Wir sind ein offenes Haus, feste Besuchszeiten gibt es nicht. Alle Besucher sind uns jederzeit willkommen.

Der Mensch, der bei uns lebt, wird in seinem Umfeld nicht eingeschränkt. Er darf seine Selbständigkeit natürlich umsetzen. Er kann alle dafür vorgesehenen Räumlichkeiten und Angebote nutzen, falls er dies wünscht. Unterstützend steht im dazu unser gesamtes Personal zur Verfügung.

Interne Ausstattung

Das Seniorenwohn- und Pflegeheim Haus Ziegelanger erstreckt sich über 5 Etagen. Eine Trennung in Wohn- und Pflegebereich besteht nicht. Alle Etagen sind durch Aufzug zu erreichen; zwei Aufzüge gewährleisten auch Rollstuhlfahrern ohne Probleme die Bewegungsfreiheit im gesamten Haus.

Die Bewohnerzimmer teilen sich wie folgt auf:

99 Einzelzimmer, alle Zimmer verfügen über eine Rufanlage um bedarfsgerechte Hilfe anzufordern, Telefonanschluss und Kabelfernsehen.

Alle Zimmer werden grundsätzlich möbliert angeboten. Als Standard werden die Zimmer mit Bett und Nachttisch, Einbauschränk und Sideboard, sowie Tisch und Stühlen bzw. Lehnstuhl eingerichtet. Lampen und Gardinen werden vorgehalten. Auf Wunsch ist jederzeit eine Eigenmöblierung im begrenzten Umfang möglich und erwünscht.

Jedes Stockwerk ist im Grundriss identisch (außer dem EG) und umfasst neben den Bewohnerzimmern die Aufenthaltsräume, Wohnküchen, Pflegebad, Fäkalienräume und einen Pflegestützpunkt.

Die Aufenthaltsräume sind mit Fernseher, Polstergarnituren, Tischen, Stühlen und Schrankwänden ausgestattet. Im Erdgeschoss befinden sich außerdem neben einer freundlichen Eingangshalle unser Café Maximiliansplatz, die Leitungs- und Verwaltungsbüros, die Frisierstube und die Hauskapelle, in der regelmäßig Gottesdienste beider Konfessionen stattfinden.

Im Untergeschoss befindet sich ein großzügiger Veranstaltungsraum, der für unsere Feste und Feiern genutzt wird.

Ebenso befinden sich die Wirtschaftsräume, Hausmeisterwerkstatt usw. im Untergeschoß.

Unsere Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Dekoration des Hauses, wobei sowohl die ganzjährige Gestaltung wie auch die jahreszeitliche Dekoration der Aufenthaltsräume berücksichtigt werden.

(lt. Brandschutzordnung müssen Verkehrswege in Gebäuden und im Freien ständig in voller Breite freigehalten werden)

Bei der Erstellung der Dekoration des Hauses können sich die Heimbewohner aktiv beteiligen.

Die technische Ausstattung umfasst alle erforderlichen Anlagen, die der Beheizung, Belüftung, Beleuchtung, der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, dem Brandschutz, dem Sonnenschutz und der Stromversorgung dienen.

Als Einrichtung des Bayerischen Roten Kreuzes ist unser Haus seit dem 01. Januar 2008 in Umsetzung des Gesetzes zum Schutz der Nichtraucher, rauchfreie Zone. In den Einzelzimmern gilt dieses Rauchverbot eingeschränkt. (Brandschutz)

Personelle Ausstattung

Der Personalbedarf bzw. der Einsatz innerhalb unseres Hauses, ist in allen Bereichen nach den derzeit vereinbarten Personalschlüsseln der Pflegesatzvereinbarung bzw. der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung gewährleistet.

Verwaltung	1:30	Küche	1:18
Haustechnik	1:80	Hauswirtschaft	1:11,5

Pflege

Rüstig	1:23
Pflegegrad 1	1:6,70
Pflegegrad 2	1:3,74
Pflegegrad 3	1:2,60
Pflegegrad 4	1:1,98
Pflegegrad 5	1:1,78

Die Auszubildenden werden mit 0,17 Planstellen berechnet.

Mindestens 50% der Planstellen im Pflegebereich sind zurzeit nach den geltenden Bestimmungen mit Pflegefachkräften zu besetzen.

Ein Wechsel der Pflegemitarbeiter und der Servicekräfte in einen anderen Wohnbereich kann jederzeit vorgenommen werden, da die Arbeitsabläufe der Einrichtung standardisiert sind.

Dienstleistung Verwaltung

Die Heimleitung und Verwaltung des Hauses stehen den Kunden, Angehörigen und Betreuern jederzeit unterstützend und beratend, an Werktagen zu folgenden Zeiten als Ansprechpartner zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag	von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Selbstverständlich ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten, sowie am Wochenende möglich.

Wir informieren Interessenten, deren Angehörige oder Betreuer über das Leistungsangebot unseres Hauses, die Heimkosten sowie die Möglichkeiten öffentlicher Hilfen, wie Pflegekassen oder Sozialverwaltung.

Wir unterstützen bei den erforderlichen Formalitäten bezüglich Behörden und anderen Institutionen in verwaltungstechnischen sowie persönlichen Angelegenheiten.

Die Heimleitung steht in Verbindung mit der Bewohnervertretung und klärt auftretende Beschwerden oder Wünsche mit den zuständigen Bereichen. Im Zuge eines Beschwerdemanagements werden eventuell auftretende Probleme mit den Beteiligten besprochen, schriftlich fixiert und soweit möglich, geklärt.

Dienstleistung Pflege

Pflegesystem

Wir praktizieren das Pflegesystem der Bezugs- und Bereichspflege. Jeder Wohnbereich ist in kleinere Pflegebereiche aufgeteilt, so können wir eine kontinuierliche Betreuung während einer ganzen Schicht durch die gleiche Pflegekraft sicherstellen. Dies bedeutet für das Pflegepersonal eigenverantwortlich und selbständig zu handeln, der Bewohner muss sich nicht innerhalb einer Schicht auf mehrere Pflegepersonen einstellen.

Im Bereich der Behandlungspflege können nicht alle Leistungen an Pflegehilfskräfte delegiert werden, so dass einzelne Leistungen auch bereichsübergreifend von einer Fachkraft erbracht werden müssen.

Pflegeprozess

Der Pflegeprozess ist die Grundlage einer geplanten Pflege. Auf systematische Art und Weise wird hier den Erfordernissen des alten Menschen nach Pflege und Betreuung entsprochen. Die individuelle Pflege unterliegt ständigen Veränderungen und Verbesserungen.

Pflegemodell

Unser pflegerisches Verständnis orientiert sich am Leitbild des BRK und der Charta pflege – und hilfebedürftiger Menschen:

Pflegeprozess/Pflegemodell

Wir arbeiten nach dem 4 stufigen Pflegeprozess der WHO:

1. Einstieg in den Pflegeprozess mithilfe der SIS
2. Maßnahmenplanung auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der SIS
3. Tagesbericht mit dem Fokus auf Abweichungen von regelmäßig wiederkehrenden Pflege- und Betreuungsabläufen und sonstigen besonderen Ereignissen

Grundlage unserer Dokumentation ist das Strukturmodell nach Beikirch:

- Stärkung und konsequente Beachtung von Individualität und Selbstbestimmung der pflegebedürftigen Person.
- Anerkennung der Fachlichkeit der Pflegefachkräfte, aber auch das Erkennen von Schwachstellen und Schulungsbedarf.
- Begrenzung der schriftlichen Darstellung des Pflegeprozesses auf vier Schritte, ohne dabei wesentliche Aspekte der Qualitätsdarlegung zu vernachlässigen.
- Pflegerelevante biografische Informationen werden im Regelfall in der SIS und nicht auf einem Extrabogen erfasst.
- Verwendung einer systematisch strukturierten Informationssammlung (SIS) als Einstieg in den Pflegeprozess.
- Eine eigens entwickelte Matrix in der SIS dient der Erfassung und Dokumentation der häufigsten Risiken und Phänomene bei pflege- und hilfebedürftigen Menschen.
- Veränderter praktischer Umgang mit dem Tagesbericht durch den Fokus auf Abweichungen.
- Verstärkung der Bedeutung der Evaluation auf Grundlage der Beobachtung und der fachlichen Einschätzung.

Leistungen der Grundpflege

Pflegebedürftige Kunden erhalten von uns individuelle und situationsangepasste, in der Maßnahmenplanung, erfasste Hilfe bei der Körperpflege, Ernährung und Hilfe bei der Mobilität. Rüstigen Kunden geben wir auf Wunsch 1x wöchentlich Hilfestellung beim Duschen oder Baden.

Für alle Leistungen und prophylaktischen Maßnahmen sind Standards beschrieben.

Leistungen der Behandlungspflege und ärztliche Versorgung

Jeder Kunde hat freie Arztwahl. Auf Wunsch nennen wir Fachärzte und Ärzte und vereinbaren Termine. Nach ärztlicher Anordnung führen unsere Pflegefachkräfte und Pflegehelfer mit materieller Qualifikation (Überprüfung jedes Jahr) die Leistungen gewissenhaft durch.

Folgende Leistungen werden von der Leistungserbringung ausgeschlossen:

Intramuskuläre Injektionen, intrakutane Injektionen, und das Legen eines Blasenverweilkatheters beim Mann. Für alle Leistungen sind Standards beschrieben.

Durch den Apothekenvertrag mit der Stadtapotheke Tirschenreuth ist die medikamentöse Versorgung der Bewohner sichergestellt. Die freie Apothekenwahl wird jedoch nicht eingeschränkt. Medikamente der Bewohner werden im Medikamentenschrank des Wohnbereiches, beschriftet und getrennt nach Bewohnern aufbewahrt. (Ausnahme: Medikamente, die von der Apotheke gestellt werden, werden auch in der Apotheke gelagert).

Sterbebegleitung:

Menschen die wir im Leben betreuen, begleiten wir auch im Sterben. Unsere Bewohner bleiben auch in der Sterbephase in ihrer gewohnten Umgebung und werden intensiv betreut. Wir berücksichtigen die religiösen Bedürfnisse und unterstützen Angehörige und Freunde der Bewohner.

Dem Sterbenden wird durch fachliche und individuelle Pflege eine hohe Lebensqualität ohne Schmerzen und möglichst viel Selbstbestimmung gewährleistet.

Sterbende brauchen viel Zuwendung, menschliche Wärme, Ruhe und Geborgenheit.

Wir achten auf nonverbale Signale und nehmen die Ängste des Sterbenden ernst.

Sterben bedeutet auch Abschied nehmen, wir informieren nach Möglichkeit rechtzeitig Angehörigen und Freunde.

Wir stellen dem Sterbenden Dinge in die Nähe, die ihm immer wichtig waren

Wir sorgen für angemessene Lichtverhältnisse und für den Bewohner angenehme Raumtemperatur

Wir achten auf eine bequeme, atemerleichternde Lagerung.

Unterstützt wird unser Team vor Ort auf Wunsch, von der SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung, mit Sitz in Neustadt/WN).

Das ist ein Team aus Palliativärzten und Pflegefachkräften, die bei der komplexen Problematik, z.B. schwer therapierbare Schmerzen, Atemnot, Angst- und Panikzuständen usw. mit ihrer Fachlichkeit für die Bewohner, ihre Angehörigen und unser Team da sind.

Angehörige, Pflegenden fühlen sich dadurch nicht alleine gelassen und das spürt auch der Mensch um den es geht.

Dienstleistung Betreuung

Die Einbindung unseres Hauses in das gesellschaftliche Leben und die Verknüpfung unserer Leistungen mit Angeboten anderer sozialer Einrichtungen ist ein Schwerpunkt unserer Konzeption.

Durch die Unterstützung ehrenamtlich tätiger Personen entsteht ebenfalls regelmäßiger Kontakt zu den Bewohnern und damit zum Umfeld des Hauses.

Im Rahmen seiner Möglichkeiten und Fähigkeiten bestimmt der Bewohner das Ausmaß der Betreuung und Beschäftigung selbst. Wir akzeptieren auch das selbst gewählte Nichtstun. Die Betreuung fließt in alle pflegerischen Prozesse ein.

Gestaltung des persönlichen Umfeldes

Nach Möglichkeit soll der Kunde eigene Möbel und Bilder mitbringen, so dass er sich in seinem Zimmer wohl und zu Hause fühlt. Wichtig ist uns auch dass er seine eigene Wäsche mitbringt.

Milieugestaltung

Bei der Gestaltung der Einrichtung legen wir großen Wert auf eine Jahreszeitliche Dekoration, echte Grünpflanzen und Blumen. (unter Beachtung der Brandschutzverordnung)

Bilder, alte Möbel und Dekorationsgegenstände sollen eine vertrauensvolle und anregende Umgebung schaffen.

Hilfen zur persönlichen, zeitlichen, situativen und räumlichen Orientierung

Der Bewohner wird immer mit seinem Namen angesprochen, bei gerontopsychiatrisch beeinträchtigten Bewohnern wählen wir um Vertrautheit zu schaffen, als Anrede gelegentlich den Vornamen, es wird aber kein Bewohner geduzt.

Gratulation und Geschenke zum Geburtstag, Geschenke zu Ostern, Vater- und Muttertag, Nikolaus und Weihnachten, sind fester Bestandteil unsres Konzeptes.

Persönliche Feste werden von uns zusammen mit den Angehörigen organisiert, auf Wunsch werden die Vorbereitung des Raumes und die Tischdekoration von der Einrichtung übernommen.

Die einzelnen Angebote an Veranstaltungen und Festen im wöchentlichen Rhythmus und im Jahreskreis werden im Veranstaltungskalender an den Info-Tafeln im Haus bekannt gegeben.

Pflegemaßnahmen werden dem Bewohner genau erklärt. Das Tragen von Namensschildern an der Dienstkleidung helfen dem Bewohner die Pflegekräfte leichter zu erkennen.

Der zeitlichen Orientierung dienen vor allem große Kalender und Uhren. Der Speise- und Veranstaltungsplan hängt in den einzelnen Wohnbereichen aus.

Namensschilder bzw. Bilder an der Zimmertüre schaffen für den Bewohner Orientierung innerhalb der Einrichtung. Die Bewohner haben die Möglichkeit, die Gestaltung mit zu bestimmen.

Betreuungsangebote

Folgende Gruppenangebote sind fester Bestandteil in unserer Einrichtung:

Singkreis

Gedächtnistraining

Gesellschaftsspiele

Gymnastikgruppe „Sturzvorbeugung“

Nach Bedarf bietet die Stadtbücherei Tirschenreuth eine Auswahl von Büchern hier im Hause für die Bewohner an.

Bei Kaffeekränzchen mit Unterhaltungsmusik, unterstützt durch verschiedene Vereine und die Kindergärten, bei Gartenfesten, Ausflugsfahrten, dem Besuch von Theaterveranstaltungen, wird allen Bewohnern die Möglichkeit zu Kommunikation und Freizeitbeschäftigung gegeben. Zu diesen Festen sind Angehörige und Bekannte gerne gesehene Gäste.

Betreuungsangebote für gerontopsychiatrisch beeinträchtigte Bewohner

Für die Betreuung gerontopsychiatrisch beeinträchtigte Bewohner setzen wir uns besonders ein. Speziell geschulte „gerontopsychiatrische Fachkräfte“ stehen hier zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, diesen Bewohnern ein würdiges Leben, durch eine speziell auf sie zugeschnittene Betreuung, unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Ressourcen, zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern sammeln und verwerten wir wertvolles Hintergrundwissen über den einzelnen Bewohner.

Der Tagesablauf ist strukturiert und läuft immer im selben Rahmen ab, somit können sich auch dementiell erkrankte Bewohner gut orientieren. Für den Ablauf ist ein Standard hinterlegt an den sich alle Betreuungskräfte halten.

Nach dem Frühstück stehen verschiedene Aktivitäten, die von der betreuenden Pflegekraft jeweils für eine Woche ausgearbeitet werden im Tagesprogramm. Es wird tägl. aus der Zeitung vorgelesen, anschließend wird z.B. 10 Minuten Aktivierung durchgeführt, gemeinsam alte Lieder gesungen, Kuchen gebacken, kleines Mittagsgeschicht zu bereitet, Gymnastik oder Gedächtnistraining durchgeführt usw.

Einzelbetreuung

Die Einzelbetreuung kommt bettlägerigen Bewohnern, sowie Bewohnern deren Wahrnehmung beeinträchtigt ist und die sich von ihrer Umwelt zurückgezogen haben zu Gute.

Bei der Umgebungsgestaltung von bettlägerigen Bewohnern wird auf jahreszeitliche Dekoration geachtet.

Einzelgespräche oder Einzelbeschäftigung für dementiell erkrankte Bewohner werden durchgeführt. Bei Problemen (z.B. nahe Angehörige verstorben, Unzufriedenheit mit der persönlichen Situation usw.) ist ein Einzelgespräch mit den Betroffenen notwendig.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Ergotherapie

Umgebungsgestaltung

Basale Ganzkörperwaschung

Atemstimulierende Einreibung

Orale Stimulation

Auditive Stimulation

Therapeutischer Tischbesuch

10 Minuten – Aktivierung

Einzelgespräche

Einzelbeschäftigung

Diese Angebote werden in der Maßnahmenplanung individuell aufgenommen und die Durchführung der Leistungen in der Tagesdokumentation bestätigt.

Für die Leistungen sind Standards beschrieben.

Unsere Ergotherapeutin steht im engen Austausch mit den Mitarbeitern der Pflege unter Einbeziehung von Informationen durch die Angehörigen und Bewohner.

Die Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind, für sie bedeutungsvolle Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer Umwelt durchführen zu können.

Ziel der Ergotherapie ist es auch, durch den Einsatz von Aktivitäten, Betätigung und Umwelthanpassung dem Menschen eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag, Lebensqualität und gesellschaftliche Partizipation zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt des therapeutischen Handelns steht die optimale, ganzheitliche Versorgung und Therapie zum Wohle der Bewohner.

Dienstleistung Verpflegung

Um sich richtig wohl zu fühlen, darf gutes Essen und Trinken nicht fehlen.

Die gesamte Speiserversorgung in den Hausgemeinschaften (HGM) findet dezentral statt, Der 6- Wochen Rahmenspeiseplan, unter Berücksichtigung von regionalen und saisonalen Produkten, kann in jeder HGM individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Senioren abgestimmt werden. Es wird vor allem die Biographie eines jeden Bewohners mitberücksichtigt (z.B. Königsberger Klopse oder Fleischpflanzerl).

Der Wohnbereich 1 wird mit Essen aus der Zentralküche des BRK Seniorenzentrums Tirschenreuth Haus Mühlbühl beliefert. Hier stehen täglich zur Mittagszeit 2 Gerichte zur Auswahl.

Durch die Wahlmöglichkeiten bei der Speiserversorgung soll die Selbstbestimmtheit der Bewohner gefördert und gefordert werden. Für alle Mahlzeiten sind Zeitkorridore eingeplant, um auf die Bedürfnisse demenzkranker Menschen eingehen zu können.

Es werden Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie ein Nachmittagskaffee und Zwischen- und Spätmahlzeiten angeboten. Bewohner können bei der Speisenzubereitung mithelfen, da hauswirtschaftliche Tätigkeiten trotz einer Beeinträchtigung der alltäglichen Fähigkeiten meist noch möglich sind.

Die Mahlzeiten werden wahlweise in den Aufenthaltsräumen oder im Zimmer serviert, wobei das Essen in Gemeinschaft in den gemütlichen Wohnküchen im Fokus steht.

Die Zeitkorridore der Mahlzeiten gestalten sich wie folgt:

Frühstück 07:30 Uhr bis 09:00 Uhr

- reichhaltige Frühstücksauswahl, warme Frühstücksgetränke, Kaltgetränke
- Brot, Brötchen, Wurst, Käse, Konfitüre, Honig, Müsli

Zwischenmahlzeit 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr

- auf Wunsch sowie nach ärztlicher Anordnung,
- je nach Möglichkeit des Bewohners wird die Zwischenmahlzeit mit dem Frühstück serviert.

Mittagessen 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

- Vor-, Haupt- und Nachspeise, Diät- und Schonkostgerichte

Kaffeetrinken 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

- Nachmittagskaffee mit Gebäck

Abendessen 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

- warme oder kalte Getränke, kleines warmes Abendgericht,
- (ca. 2x die Woche) Wurst, Käse, Fisch, Quarkspeisen

Spätmahlzeit 21:00 Uhr bis 21:45 Uhr

- auf Wunsch sowie nach ärztlicher Anordnung,
- je nach Möglichkeit des Bewohners wird die Spätmahlzeit mit dem Abendessen serviert.

Unser Nachtdienst versorgt speziell unsere gerontopsychiatrisch beeinträchtigten Bewohner mit Getränken und Joghurt, bzw. auf Wunsch oder Vorliebe des Bewohners auch z.B. mit einem deftigen Wurstbrot.

Um im Bereich der Speiserversorgung hygienische Risiken bei der Lebensmittelzubereitung und Verteilung auszuschließen, werden die entsprechenden Hygienevorschriften eingehalten und die Überprüfung kritischer Kontrollpunkte nach HACCP wird gewissenhaft dokumentiert.

Dienstleistung Hauswirtschaft

Alle Leistungen werden durch hauseigenes Personal erbracht. Durch Standards und Reinigungspläne sind alle hauswirtschaftlichen Leistungen genau definiert.

Reinigung

Die Bewohnerzimmer und Nasszellen werden an Werktagen 1x täglich sichtgereinigt und 1x wöchentlich unterhaltsgereinigt. Bei Bedarf wird selbstverständlich sofort gesäubert. Um auch hier weitestgehend die Wünsche der Bewohner zu berücksichtigen, wird nach einem abgestimmten Reinigungsplan gesäubert.

Bei Bewohnerwechsel wird das Zimmer grundgereinigt.

Die Wohngruppen und die Essräume werden täglich feucht gewischt.

Der Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln erfolgt unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit

Wäscheversorgung

Die Bett- und Tischwäsche, Waschlappen, Handtücher usw. werden von der Einrichtung bereitgestellt. Nach Abstimmung mit der Heimleitung kann aber auch eigene Wäsche genutzt werden.

Die Bewohner eigene Wäsche muss gekennzeichnet sein.

Zusammen mit unserer externen Wäscherei haben wir ein Wäscheversorgungskonzept entwickelt.

Bett und Frotteewäsche wird vom Haus zur Verfügung gestellt. Textilien, die chemisch gereinigt werden müssen, werden an die Reinigung weitergeleitet. Die dafür entstehenden Kosten werden dem Bewohner gesondert in Rechnung gestellt.

Dienstleistung Haustechnik

Die Mitarbeiter der Haustechnik sorgen für eine regelmäßige Instandhaltung, Wartung, Kontrolle und Pflege des Hauses und der Anlagen, sowie der Ausstattung und der Gerätschaften. Sie sind bei Ein- und Umzug selbstverständlich behilflich.

Die Außenanlagen werden laufend nach Bedarf und Jahreszeit gepflegt.

Angehörigenarbeit

Eine wichtige Aufgabe stellt für uns die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn der Bewohner dar. Wir begrüßen es, wenn Angehörige in der Pflege unterstützend tätig werden. Sie sind uns in der Einrichtung jederzeit willkommen. Wir stehen den Angehörigen beratend und unterstützend zur Seite. Zweimal jährlich findet ein Angehörigen Abend statt.

Interne Kommunikation

Für jeden unserer Kunden werden sorgfältig alle ihn betreffenden Informationen, unter Berücksichtigung des Datenschutzes, in der Pflegedokumentation festgehalten.

Tägliche Dienstübergaben, Team- und Fallbesprechungen laut unserer festgelegten Konferenzstruktur, Aushänge und Dienstanweisungen stellen eine lückenlose Informationsübergabe sicher.

Durch eine klare Informations- und Kommunikationsstruktur wird die aktive Beteiligung und Mitsprache der Mitarbeiter gesichert.

Zusammenarbeit mit externen Dienstleistungserbringern

Die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen ist ein wesentlicher Bestandteil der ganzheitlichen Pflege und trägt mit zur Qualitätssicherung bei.

Die seelsorgerische Betreuung ist durch die Tirschenreuther Pfarrer beider Konfessionen gegeben. Jeden Freitag findet ein katholischer Gottesdienst, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat ein evangelischer Gottesdienst in der Hauskapelle statt. Krankenkommunion und Beichtgelegenheiten sowie Krankensalbung werden regelmäßig angeboten.

Ebenso ist die Inanspruchnahme von Logopäden, Krankengymnasten bei Ausstellung eines Rezeptes durch die Haus- oder Fachärzte, bei uns im Haus möglich.

Wund- und Ernährungsberater kommen auf Wunsch, und bei Bedarf selbstverständlich in die Einrichtung.

Regelmäßig haben die Bewohner die Möglichkeit, die Leistungen des Friseurs und der Fußpflegerin hier im Haus in Anspruch zu nehmen.

Qualitätsmanagement

Oberstes Ziel unserer Arbeit ist die Zufriedenheit unserer Kunden, wir möchten, dass sich die Bewohner bei uns wohlfühlen. Durch regelmäßige Qualitätssicherung, wie Befragung unserer Bewohner und deren Angehörige und Betreuer, des Personals, regelmäßige Überprüfung und Überarbeitung in den Bereichen Heim-, Pflege- und Betreuungskonzept, Überprüfung der Pflegepraxis, Überprüfung und Bestätigung der fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter, sehen wir ständige Möglichkeiten der Weiterentwicklung unserer Leistungen.

Zur Umsetzung unserer Ziele und unseres Auftrages steht uns qualifiziertes Personal zur Verfügung. Das Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter, sowie ständige interne und externe Fortbildung gewährleisten diese Qualifizierung. Um diese Qualität bieten zu können, haben wir in unserem Haus ein Qualitätsmanagement System implementiert.

Wir hoffen die kurze Vorstellung unseres Hauses war für Sie informativ. Wollen Sie uns näher kennen lernen, setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung, wir freuen uns auf Sie!

